



Lena und das kleine Kätzchen

Lena hat schon ihr Nachthemd an. Aber weil heute Samstag ist, darf sie sich noch zu Mama und Papa aufs Sofa kuscheln. Da kratzt plötzlich etwas an der Terrassentür. Papa öffnet und eine kleine Katze kommt zaghaft hereingetapst.

„Ist die süß!“, ruft Lena begeistert und streichelt ihr vorsichtig übers weiche Fell.

„Die Katze muss wieder raus“, sagt Mama. „Sie gehört sicherlich jemandem in der Nachbarschaft.“

„Nein“, ruft Lena, „sie soll bei uns bleiben! Bitte, bitte!“

„Na gut“, gibt Mama nach, „über Nacht kann sie hierbleiben. Aber morgen werden wir ihren Besitzer suchen.“

Am nächsten Tag klingelt es an der Tür. Mama öffnet.

„Ich bin Frau Dietze“, stellt sich eine ältere Dame vor. „Ich habe erfahren, dass Ihnen eine Katze zugelaufen ist. Das ist bestimmt meine Mieze. Sie ist ganz weiß, nur am Kopf hat sie einen braunen Fleck. Und am Schwanz drei schwarze Kringel.“

Da hat Lena plötzlich eine Idee. Sie nimmt das Kätzchen auf den Arm, läuft ins Badezimmer. Super, im Badezimmerschrank ist die Dose mit der weißen Färbefarbe! Sie öffnet die Dose und schmiert dem Kätzchen vorsichtig die weiße Farbe auf das Fell. Bald sind die schwarzen Kringel am Schwanz verschwunden.

„Super!“, jubelt Lena.



„So wird Frau Dietze dich bestimmt nicht mehr erkennen.“
Lena geht ins Wohnzimmer.

„Gut, dass Mieze hier bleiben kann!“, sagt Frau Dietze gerade.
„Ich habe einfach keine Zeit mehr für das Tier.“

Lena traut ihren Ohren kaum. Was hat Frau Dietze da gerade
gesagt?

„Die Katze soll bei uns bleiben?“, fragt Lena.

„Ja, wenn du einverstanden bist“, antwortet Frau Dietze. „Ich
glaube, sie hat es hier besser!“ Dann blickt sie sich um. „Aber wo
ist Mieze denn?“, fragt sie. „Ich will sie doch noch einmal sehen.“
Schnell läuft Lena ins Bad zu dem weißen Kätzchen ohne schwarze
Kringel. Mit einem Handtuch wischt sie die ganze weiße Farbe
wieder weg.

„Damit Frau Dietze dich auch erkennt“, sagt Lena und grinst.

Am Abend sitzt Lena mit dem Kätzchen auf ihrem Bett.

„Mieze ist kein schöner Name“, überlegt sie. „Wie wäre es mit
Kringel?“ Da fängt das Kätzchen laut zu schnurren an. Und dann
ist Lena auch schon eingeschlafen ...



Aus dem Buch: Meine liebsten 3-4-5 Minuten Geschichten

Von: Johanna Kallert

